Juli 2024 | **N°56.6**

TRANSPORT

Jean-Paul Schmitz,
29. Juli 1959 - 13. Juli 2024

MYLENE BIANCHY
Présidente

Mer gesinn eis!

Es ist gar nicht so einfach, ein paar Worte über Jean-Paul zu verlieren. Es tut weh einen guten Menschen gehen zu lassen, in dem Wissen, ihm nicht haben helfen zu können. Aber eigentlich brauchen wir Jean-Paul nicht gehen zu lassen.

Jean-Paul wusste stets selbst ganz genau, wann es Zeit war, Dinge oder Situationen loszulassen. Er wusste wann ein Dossier „giess“ war oder wann noch Verhandlungsspielraum bestand. Es gab nur eine Voraussetzung: Die Arbeit muss erledigt werden.

Jean-Paul Schmitz ist ein großartiger Mann, eine Führungspersönlichkeit und vor allem ein „Macher“

Seine große Gabe ist es, sich selbst immer wieder zurückzunehmen, um die Menschen um ihn herum voranzubringen. Mit dieser Philosophie lässt sich Jean-Pauls Präsidentschaft im SYPROLUX am besten beschreiben.

Für den SYPROLUX war nie eine Stunde zu früh noch zu spät. Und so blendete er öfters mal die Arbeitsbedingungen aus und saß, zwischen seiner Früh- und Nachtschicht trotzdem mit uns am Tisch, um zu diskutieren.

Und debattieren, argumentieren, „gutes Streiten“: das ist JPs Ding

„Es reicht nicht aus, nur den ersten Satz einer E-Mail zu lesen und zu denken, dass man Recht hat!“

„Hören Sie auf, im Text hoch und runter zu scrollen, Sie finden sowieso nicht, wonach Sie gerade suchen.“

„Oh! Ich bin schon dabei, die Fahnenstangen abzustauben.“

Mit genau solchen Sätzen hat Jean-Paul so manchem Dienstchef und sogar Direktor den Schweiß auf die Stirn getrieben.

Die Protestdemo im Service BU wegen nicht vorschriftsmässiger Einhaltung von Pausen, die Commission Paritaire um die Reform im öffentlichen Dienst, das jährliche Ringen um den Personalbestand in den einzelnen CFL-Sparten, der 6. Bahnsteig oder auch inoffiziell „quai Schmitz“ genannt, im Bahnhof Luxemburg: Dossier über Dossier und die Jahre vergehen wie im Flug. Inzwischen ist es Zeit für den Vorruhestand. Jean-Paul hat sein SYPROLUX-Team aufgestellt, geformt und in die erste Reihe platziert.

Doch diese SYPROLUX-ler hängen noch sehr an ihrem ehemaligen Präsidenten. Sie brauchen ihn als ihren Berater, als ihren Unterstützer.

Jean-Paul ist ein Kämpfer!

2022 feiern wir gemeinsam den 100. Geburtstag des SYPROLUX. Gewiss ein grosser Moment. Doch viel wichtiger: unser Freund hat ein erstes Mal den Krebs hinter sich gelassen.

Wir nähern uns den Sozialwahlen. Und obwohl Jean-Paul mittlerweile im „echten Ruhestand“ angelangt ist, zieht er mit uns in die Wahlkampagne und zwar für die Wahlen der „Chambre des Salariés“.

Bei den CFL-Betriebswahlen, fiebert keiner so sehr den Wahlergebnissen entgegen wie Jean-Paul. Den ganzen Tag über, lauerte er auf Zwischenresultate, erstellte Tabellen mit Hochrechnungen und Wahlanalysen. Und als am späten Nachmittag des 15. März feststand, dass der SYPROLUX die Sozialwahlen mit einem 5:5 in der Délégation Centrale gewonnen hatte, steppte in der rue de Strasbourg der Bär. Niemand hat diesen Moment ausgelassener gefeiert als Jean-Paul. Die Freude und der Stolz in seinen Augen waren unbeschreiblich und liessen all die Mühen der vergangenen Wochen und Monate vergessen. Denn zu diesem Zeitpunkt hatte unser Freund den Krebs ein weiteres Mal auf den Teppich geschickt.

Kein Klagen. Stille

Alle bewunderten wir diesen unerschütterlichen Willen von Jean-Paul, diese Leichtigkeit mit der er von Chemotherapie, Port-Katheter oder „seiner Haarpracht“, die ihm abhanden gekommen war, erzählte. Nie hörten wir Jean-Paul klagen, aber wir spürten, dass sich etwas bei und in unserem Freund veränderte. Wörter wie „Müdigkeit“, Appetitlosigkeit fallen öfters. Und als Jean-Paul beginnt von Schmerzen zu reden und gleichzeitig seine Nachrichten seltener werden, wissen wir, dass unser Freund dieses Mal in den Seilen hängt.

Wir halten an Jean-Paul fest, telefonieren mit ihm, fahren abwechselnd zu ihm ins Krankenhaus, um ihn zu sehen.

Ein letztes Beisammensein

Neben Motorrad- und Fahrrad fahren ist Jean-Paul ein leidenschaftlicher Angler gewesen. Das mag einen wundern, da Jean-Paul nun nicht gerade die Geduld in Person war. Aber beim Angeln ist Jean-Paul die Ruhe selbst. Er erklärt mit einer Engelsgeduld wie man den armen, sich umher windenden Wurm auf den Haken tun soll; wie man die Angel auswirft, was man beachten muss, wenn der „Stëppchen“ im Wasser auf einmal untertaucht.

Es ist der 06. Juli, ein Samstagmorgen. Gezeichnet durch einen unbarmherzigen Gegner, sitzt Jean-Paul mit uns am Fischweiher. Wir erleben einen grossartigen Mann, der seine ganze Kraft mobilisiert hat, um diesen Moment mit seinen Leuten zu geniessen. Ein unschätzbarer, unvergesslicher Moment. 12 Tage später geben wir unserem Freund das letzte Geleit.

Ein Mann der Tat, keiner der grossen Worte

Mit Jean-Paul Schmitz verliert der SYPROLUX „e Mann vum Terrain“. Jean-Paul wurde am 01.10.1977 bei den CFL als „facteur Ex stagiaire“ eingestellt. Er war mit Leib und Seele bis zur „Préretraite“ Fahrdienstleiter und Aufsichtsbeamter

im Bahnhof Luxemburg. Zusammen mit Paul Gries, konnte er von sich behaupten den neuen „PdL“, das Hauptstellwerk in Luxemburg, 1992 mit in Betrieb genommen zu haben.

Dem SYPROLUX trat Jean-Paul am 1.11.1978 bei. 1990 kandidierte er ein erstes Mal bei den Sozialwahlen. Und nein, JP wurde damals nicht als Personalvertreter gewählt. Dies gelang ihm erst bei den darauffolgenden Wahlen von 1994. Und ab da war Jean-Paul Schmitz in der CFL-Gewerkschaftlerszene unumgehbar. Sehr zum Leid so mancher Dienstchefs, die sich mit einem Cigarillo-rauchenden „Grumpy“ auseinander setzen mussten. Denn dieser störte sich nicht daran, sogar einen Verwaltungsratspräsidenten im Urlaub bei seinen Tapas zu stören, wenn „de Bam gebrannt huet.“ Selten ging Jean-Paul einem hitzigen Wortgefecht aus dem Weg, ob beim Dienstchef, in der Zentraldelegation oder im CFL-Verwaltungsrat. Doch war er immer bemüht den Ball und nicht den Mann zu spielen, auch wenn es den einen oder anderen Ausrutscher gab.

SYPROLUX-Intern war JP nicht weniger aktiv. Ende der 90er Jahre bekleidete er das Amt des Sekretärs der Sektion Luxemburg, bevor er kurz darauf den Präsidentenstab von Jean Kayser übernahm. Hinzu kam die Aufgabe des 1. Vize-Präsidenten des SYPROLUX.

Eine Gewerkschaft ist nicht gefeit vor unruhigeren Gewässer. Und so kam es, dass im Jahre 2011 Jean-Paul Schmitz zum SYPROLUX-Präsidenten gewählt wurde. JP hatte eine klare Vorstellung, wie er sein Mandat ausüben wollte.

Sein Ziel war es ein Team aufzubauen, welches den SYPROLUX in die Zukunft führen sollte. Sich selbst sah er als Übergangspräsidenten an. Aus diesem Grund beharrte er darauf, seine Freistellung als Präsident an seine Generalsekretärin abzutreten, um so auf dem Terrain und auf „seinem“ PdL bleiben zu können.

2015 reichte Jean-Paul-Schmitz den Präsidentenstab weiter an mich, „seng Presidentin an zwar di éischt Gewerkschaftspresidentin hei am Land“, wie er immer wieder betonte.

Stets diskret, niemals aufdringlich

Jean-Paul fungierte ab diesem Moment weiter im SYPROLUX-Büro als Berater. Ob im Krisen-Mangement in der Covid-Pandemie, bei der Ausarbeitung neuer Statuten oder der Betreuung unserer Betriebskommissionen, überall war er präsent und auf Abruf bereit.

Jean-Paul hatte sein eigenes Ziel erreicht. „Seng Ekipp“ mit Paul Gries, Steve Watgen, Fraenz Duhr, Frank Dumont und meinereiner hat er aufgestellt. An uns liegt es nun sein Vermächtnis weiter zu tragen.

Äddi Jean-Paul.

TM RAPPORT

RAPPORT
CHEF DE SERVICE

Rapport de la réunion auprès du Chef de Service TM, le 13 juin 2024

► **Les délégués du personnel demandent pourquoi aucun délégué du personnel n'a été averti lors de l'accident de personne en date du 18 avril 2024 à Dommeldange? Le support, surtout pour un jeune CEM en accompagnement d'un stagiaire, est vraiment important et de ce fait repris dans l'instruction générale n° 38 (IG 38).**
La BLZ a oublié d'informer les délégués du personnel. La procédure a été rappeleée aux agents de la BLZ.

► **Les délégués du personnel demandent s'il est possible de déplacer le nouveau SFA (masqué au moment) de la signalisation simplifiée, qui va remplacer le SFP 3W (Quai 2) à Wiltz. Cet SFA se trouve en partie caché derrière un poteau caténaire. Ici existe un risque de dépassement prévisible.**
Le nouveau SFA a été déplacé.

► **Dans le même contexte, les délégués du personnel demandent le nombre de cartes rapports se rapportant à l'emplacement des signaux de la signalisation simplifiée?**
Il y a eu deux cartes-rapport pour le signal à Wiltz et cinq pour des signaux à Ettelbruck.

► **Les délégués du personnel se demandent si les missions principales présentées sur la fiche de poste Réf : 3047-01302 datée au 26/02/2024 (technicien maintenance CM24) sont en accord avec les responsabilités d'un grade A1 – A3 ? En comparaison avec la fiche de poste d'un chef de brigade, les délégués du personnel sont d'avis que les responsabilités sont au moins équivalentes à celle d'un chef de brigade.**
Le Chef de Service est d'avis que les techniciens maintenance CM24 ne sont pas éligibles au grade d'un chef de brigade vu qu'ils ne doivent pas gérer d'équipe. Les délégués du personnel vont défendre cette requête au niveau de la Délégation Centrale.

► **Les délégués du personnel demandent comment les fiches de postes publiées dans le logiciel Consense et les fiches de poste en MÄINRH peuvent avoir la même référence mais disposer d'un contenu différent?**
Le service concerné travaille sur ce problème.

► **Les délégués du personnel demandent quelle instruction est prise comme base pour établir les fiches de postes et comment elles sont validées?**
Il n'existe pas de procédure pour établir les fiches de poste.

► **Publications des notes d'information au service: Les délégués du personnel sont d'avis qu'une amélioration des notes d'information au service est nécessaire. Pour faciliter le travail des agents, il est nécessaire qu'au moins le sujet de la publication soit ajouté dans le libellé des courriels ainsi qu'un lien à la note.**
Le service a pris connaissance du problème et veillera à améliorer la situation.

► **Les délégués du personnel demandent la position du Chef de Service face aux problèmes de burn-out de plus en plus nombreux au sein du service TM?**
Le Chef de Service n'a aucune connaissance de cas de burn-out ou d'épuisement mental. Il rappelle que chaque agent peut consulter le service psychologique des CFL à tout moment.

► **Les délégués du personnel demandent quelle démarche est prévue pour améliorer la situation personnelle/individuelle au sein du service TM (BLZ, Visite, CM24, Coaches CDM, …)**
Le Chef de Service a informé les délégués du personnel que toutes les places vacantes, des procédures de recrutement sont en cours.

► **Les délégués du personnel demandent pourquoi de plus en plus de personnel du CM doit effectuer des travaux de manoeuvre avec le ROTRAC, en sachant que leur charge de travail ne permet pas d'effectuer cette tâche? L'avis des délégués du personnel est que cette tâche serait plutôt une tâche pour les CdM.**
Les tâches de manoeuvre avec le ROTRAC sont effectuées par le personnel du CM pour faciliter le déroulement des travaux au hall 4, ceci vaut également pour les travaux sur le tour en fosse.

► **Les délégués du personnel demandent comment les CEM auraient la possibilité de participer au cours de premier secours comme tous les autres agents des CFL?**
Le Chef de Service ne voit pas la nécessité d'envoyer les cems au cours de 1er secours dispensé par le Centre de Formation des CFL. De plus, il ne dispose pas assez de ressources humaines pour pouvoir faire cela. Cependant le Chef de Service est ouvert à un aménagement des horaires des cems afin de pouvoir participer à un cours de premier secours organisé par un tiers.

Pour le SYPROLUX

Kevin Arend
Kim Wester
Michel Schmitt

SYPROLUX

Agenda 2025

Als SYPROLUX versiche mer och eise Beitrag zu méi Nohaltegkeet am Alldag ze leeschten. Aus dësem Grond an och mam Bléck, dass ëmmer méi Memberen a Sympathisante vum SYPROLUX op eng digital Agenda zeréckgräifen, géife mer den Drock vun der traditioneller Agenda fir d'Joer 2025 astellen.

Falls awer elo nach Memberen oder Sympathisanten eng Agenda am Pabeierformat gären hätten, sollen déi Leit sech w.e.gl. um **SYPROLUX-Generalsekretariat** (Tel. 22 67 86-1, email: syprolux@pt.lu) mëllen.

Eise SYPROLUX-Kalenner géinge mer awer bäibehalen.

Steiererklärung liicht gemat!!!

Wann dir Hëllef bei äerer Steiererklärung braucht, zeckt net a rufft un.

Weider Informatiounen um Tel: 22 67 86-1

… äere Spezialist fir de Wunnraum

ENTREPRISE DE TOITURE WELTER JEANNOT

IMMOBILIÈRE WELTER JEANNOT

10, route d'Arlon
L-9180 Oberfeulen
Email: weljea@pt.lu

GSM: 621 148 941
Tél.: 81 28 26
Fax: 26 81 01 32

… Hand an Hand fir optimalt Wunnen

AV RAPPORT

Rapport de la réunion auprès du Chef de Service AV, le 19 juin 2024

De Chef de Service huet am Ufank vun der Reunioun de nei gewielte Personalvertrieder felicitéiert an informéiert, dass d'Madamm Sophie Lacour, Direktesch vun den Activités Voyageurs ab dem 1. Juli, viraussiichtlech de 7. August an de CallCenter an an de Guichet vun der Staat Lëtzebuerg kënnt. E weidere Rendez-vous um Programm vun eiser neier Direktesch ass viraussiichtlech de 27. August am Service AV-PAT.

D'Madamm Lacour war och den 1. Juli, op hirem éischtem Dag um neie Posten direkt op d'Aweiung vum Poste d'Accueil an den AV-PAT komm.

Zousätzlech sinn d'Personalverieder informéiert ginn, dass säit dem 1. Januar 2024 bis de 24. Juni inclus a genau 44 Fäll beim Zuchbegleetpersonal e Krankekontroller geschéckt ginn ass. An 11 Fäll konnt den Agent leider net ugetraff ginn. D'Personalvertrieder vum Syprolux weisen sech erschreckt iwwer dësen Taux a bieden all Agent d'Krankereglement ze respektéiere fir Onannehmlechkeeten z'evitéieren.

Personnel CV et PAT

► **Les délégués du personnel demandent s'il est envisageable de munir l'ensemble du personnel AV en contact avec les clients d'un polo comme partie intégrante de l'uniforme en sus des chemises avec cravate / foulard, et ce, à base du volontariat ?**

En effet, il s'avère que depuis l'utilisation de la veste du type « Soft shell » ainsi que pendant les mois d'hiver avec le port de la jaquette, le veston, la cravate / le foulard comme la chemise ne sont, pour la plupart du temps, pas visibles.

Am Moment, bedéngt duerch déi sëlleg Änerungen am Kader vum neien Dressguide wou d'Softshell erlabt an awer d'Paltonbsbox bäibehale ginn ass, ass et net virgesinn zousätzlech e Polo als Deel vun der Uniform anzeféieren. Déi Responsabel hunn eis informéiert, dass och kierzlech nei Krawatte bestallt gi sinn déi zäitno geliwwert solle ginn. De Chef de Service huet awer drop higewisen, dass dëst keen definitive Nee ass ma wann d'Uniform rëm iwwerschafft gëtt och iwwer e Polo debattéiert gëtt.

► **Les délégués du personnel demandent combien d'agents PAT seront recrutés en 2024 pour combler le manque d'effectif actuel. La même question se pose pour les agents des centres de vente ainsi que pour les collègues du guichet bagages/P+R/objets trouvés et le poste du « Portier AV ».**

Fir de Guichet an de CallCenter si 4 Leit ugefrot gi ma doderch datt 1 Agent op den 1. September 2024 demissionéiert huet gi fir dës Poste 5 Leit gesicht.

Och fir d'Poste vum P+R, vum Guichet Bagages a vum Objets trouvés gi 4 Agente gesicht well de Service AV sech leider vun engem Stagiaire huet missen trennen. Et ass awer virgesinn eventuell 2 Agenten aus dem RM, déi am Moment op deene Poste gutt Déngschter leeschten, z'iwwerhuele well se d'Konditiounen erfëllen.

Am Zuchbegleetpersonal sinn op den 11. Juni genau 53 Astellunge getätegt gi fir dëst Joer fir dem Personalmanktem entgéint ze wierken an et si weider Astellunge virgesinn.

► **Les délégués du personnel revendiquent des dispositions, ainsi qu'une procédure écrite officielle se rapportant aux femmes enceintes des divisions AV-CV et AV-PAT en contact avec la clientèle.**

Hei si mir informéiert ginn, datt d'CFL sech u sämtlech geltend Gesetzer hält. Déi schwanger Mataarbechterinne sollen sech beschtefalls direkt un de Service Santé au Travail (Aarbechts-

dokter) wenden an da gëtt an all Fall individuell de Besoine vun der Mataarbechterin Rechnung gedroe.

► **Les délégués du personnel revendiquent la mise à disposition de produits hygiéniques (tampons, serviettes hygiéniques, …) pour l'ensemble du personnel AV et ce dans l'ensemble des enceintes AV.**

Demande vun de Personalvertieder vum SYPROLUX ass op Versteesdemech getraff ma d'Propose gouf gemaach fir dës Ufro mat an DC ze huele fir datt all Mataarbechterin op der CFL dovu profitéiere kann. Et wier och organisatoresch schwiereg wann den AV géing en Eenzelgang maachen.

Personnel PAT

► **Les délégués du personnel demandent, s'il est faisable d'indiquer le nom de l'agent de relève sur la feuille de travail dans RAILOpt web pour éviter d'appels téléphoniques inutiles vers le DP/PAT. Ceci faciliterait le flux d'informations en cas de défectuosités du matériel roulant ou autres.**

Déi Responsabel hunn eis informéiert, datt fir dëst ëmzesetzen vill technesch Hürden z'iwwerwanne wieren an et gëtt och un engem neien Outil mam Numm "Boom" geschafft wou d'Schied um Material besser siichtbar sinn. Anescht wéi am TM sinn d'Relève vum PAT net zesummenhängend well sech déi 2 Zuchbegleeder net musse gesinn.

► **Les délégués du personnel revendiquent à ce que l'ensemble des fonctionnalités sur RAILOpt web soient débloquées (demande d'un début / d'une fin de service différé(e), détail des tours de service 5 jours à l'avance, inscription de l'obligation « Alasca et Linda » dans le champ « Vorbereitung » pour éviter les oublis) à l'instar des agents du service TM.**

De Chef de Service huet eis informéiert dass de Linda an den Alasca am TM, anescht wéi am AV, als Virleeschtung gëllen an doduerch sinn 2 Minutte Virleeschtung am TM virgesinn. Et ass zousätzlech ugemierkt ginn, dass de Lokführer wärend der Faart den Handy net dierf betätegen an doduerch muss dëst virun der Faart gemaach ginn. Den Zuchbegleeder huet dës Contrainte net an doduerch ass dës Virleeschtung am AV-PAT net virgesinn.

Kierzlech ass d'Vue vun der Schicht op 1 Dag am Viraus opgemaach ginn. Am Joer 2024 ginn d'Erfarungswäerter gekuckt an da gëtt 2025 evoluéiert op een d'Vue eventuell op 3 oder souguer op 5 Deeg am Viraus uweist.

Wat d'Ufro vun zäitlechen Ännerunge vun der Schicht ugeet ass et sou dass de Chef de Service betount, dass den direkte mënschleche Kontakt, per Telefon oder perséinlech mam Roulementsbüro privilegéiert soll gi vis-à-vis vun enger onperséinlecher Demande wann et wierklech wichteg ass.

► **Les délégués du personnel demandent que les frais de déplacement soient automatiquement adaptés, si un PAT commence son service à une gare plus éloignée que sa gare d'attache.**

Déi Responsabel hunn eis verséchert, dass d'Zuchbegleetpersonal sech zäitno net méi muss selwer presentéiere fir d'Fraisen unzefroen. Soulaang wéi et awer nach net méiglech ass, sinn d'Zuchbegleeder gebieden sech nach selwer am Sekretariat-PAT ze mellen. Soubal d'Ännerung aktiv ass ginn d'Zuchbegleeder doriwwer informéiert.

► **Les délégués du personnel demandent que le personnel PAT soit informé au moins 7 jours calendrier à l'avance par appel téléphonique pour chaque changement concernant le tour de service à la suite d'un chantier entrainant un changement du lieu de la prise de service et/ou un décalage des heures de service non négligeable.**

Hei hunn d'Personalvertrieder verséchert kritt, datt d'Zuchbegleetpersonal am Normalfall (Schantjen dee laang am Viraus bekannt ass) ëmmer am Viraus informéiert gëtt ma am Kader vu kuerzfristegen Ännerungen / Imprevue kann et mol virkommen dass kuerzfristeg muss adaptéiert ginn an dann d'Informatioun mol duerch d'Lappe geet. Dëst ass sécherlech awer vu kenger Säit gewollt an et gëtt e Rappell un dee jeeweileg Responsabel gemaach.

► **Les délégués du personnel sollicitent la suppression de la soi-disant « Kurzwende » à Trèves dès que l'effectif du PAT le permet.**

D'Personalvertrieder sinn informéiert ginn dass d'Intentioun op jiddwerfalls ass d'Kuerzwend zu Tréier erauszehuelen a soubal d'Personaldecken et zouléisst ass och rëm eng Paus zu Tréier virgesinn. Och am Roulement 2025 ass am Prinzip keng Kuerzwend fest ageplangt.

► **Les délégués du personnel ont constaté que le projet de loi relative à la sécurité, la sûreté, l'ordre et la vidéosurveillance dans les transports publics et modifiant la loi du 5 février 2021 sur les transports publics a été déposé en date du 23.12.2023.**

Les délégués du personnel demandent s'il est envisagé que les PAT peuvent/doivent constater/appliquer les infractions qui y figurent ou s'il est envisagé de travailler avec des constatateurs (p.ex. Police, Douane, contrôleurs des CFL, …) dédiés ?

D'Zuchbegleetpersonal gëtt, sou wéi et bis lo virgesinn ass, an dësem konkrete Fall "Constatateur" an de Ministère géing d'Strof ausschwätzen. Et ass awer nach vill ze fréi fir Detailer ze gi well just de Gesetzesprojet deposéiert ginn ass an ëmmer nach Ännerunge kënne getätegt ginn.

► **Les délégués du personnel demandent une analyse objective reprenant les points favorables et défavorables concernant la création d'une gare d'attache à Wasserbillig. Les délégués du personnel estiment qu'il est préférable de publier le rapport d'analyse au personnel PAT.**

Leider ginn et am Moment fir eis Responsabel ze vill Contraintë fir eng Gare d'attache zu Waasserbëlleg ze kreéieren. No der Renovatioun vun der Gare Waasserbëlleg, wou gréisser Aarbechten ustinn, muss dat Ganzt nach eng Kéier analyséiert ginn.

► **Les délégués du personnel aimeraient connaître l'état d'avancement (p.ex. date de mise en vigueur) du projet de roulements temps partiel des agents PAT.**

Déi nei Roulemente gi fir de Fuerplangwiessel am Dezember 2024 applizéiert.

► **Les délégués demandent s'il est faisable d'afficher les voies pour toutes les marches hpv accompagnées par un PAT en vue d'éviter des appels téléphoniques au DP/PAT qui doit transmettre la demande au DM. Ceci plus concrètement dans les cas où le matériel ne se trouve pas à quai (CRM, Pétange, Bettembourg, …).**

Déi Responsabel hunn eis informéiert, datt et och hei rëm vill technesch Contraintë ginn. De RAILOpt kennt eng Gare ma leider keng genau Gleiser an der Gare. Mat der neier Software vum "Betriebshofmanagementsystem" kéint deem entgéint gewierkt gi fir an Zukunft am RAILOpt souwuel d'Material, d'Personal an d'Ofstellgleiser anzeplangen. De Projet ass an der Pipeline awer e genauen Datum kann eis net genannt ginn.

► **Les délégués du personnel revendiquent un nettoyage à fond (des carrelages) des sanitaires du PAT au bâtiment GV.**

Déi Responsabel hunn eis verséchert, datt Demande relancéiert gëtt well et bis ewell net ëmgesat ginn ass. D'Ufro muss iwwer eng Demande duerch de Service Achat lafen. Zousätzlech soll dëst an Zukunft 2x pro Joer duerchgefouert ginn.

Personnel CV

► **Les délégués du personnel demandent s'il est possible d'accorder / de refuser un congé bleu sollicité au moins 72 heures à l'avance contre actuellement que 24 heures à l'avance.**

D'Responsabel vum AV-CV huet eis verséchert, dass ëmmer am Sënn vum Service a vum Agent agéiert gëtt. 24 Stonnen am Viraus huet een ëmmer e gudden Iwwerbléck iwwer d'Besetzung a kann sou nach, wann d'Personaldecken et zouléisst, méi oder wéineger spontan engem Agent fräi ginn. 3 Deeg am Viraus huet een dës genau Iwwersiicht nach net an et misst een da méi Congéë refuséiere wat sécherlech net am Interêt vum Agent ass.

► **Conscient du départ en retraite bien mérité de deux agents occupant le poste « Portier AV », les délégués du personnel demandent s'il est envisagé de maintenir ce poste ?**

D'Äntwert vun de Responsabelen op dës Fro war e klore "JO" a soumat ass e kloert Bekenntnis zum Erhale vun dësem Posten ausgeschwat ginn.

► **Les délégués du personnel demandent s'il est prévu que le personnel du PROC puisse assurer ces fonctions alternativement au sein des différents P+R pour éviter des trajets vers la capitale et ainsi être en mesure d'augmenter le bien-être au travail ?**

Déi Responsabel hunn eis informéiert, datt et net virgesinn ass, dass d'Agenten aus dem PROC (Park & Ride Operation Center) kënnen op enger anerer Plaz wéi zu Lëtzebuerg schaffen. Als Noutléisung soll et awer zu engem spéideren Zäitpunkt méiglech si sämtlech P+R och ausserhalb vum PROC operativ ze halen. Déi Responsabel hunn och d'Encadrement vun den Agenten an de Vierdergrond gesat wat weesentlech méi einfach ass wann een d'Agenten all an der Staat huet wéi op verschiddene Plazen am Land.

► **Les délégués du personnel viennent d'apprendre que le supplément de traitement de 9 points pour les patrons de stage division AV-CV a été refusé par les responsables RH. Est-ce que les responsables AV sont d'avis que ce refus est justifié ou envisagent-ils de renégocier le supplément de traitement avec le service RH pour ne pas léser le personnel AV-CV ? Comment expliquent-ils que la qualité de service n'est pas jugée assez importante ?**

Déi Responsabel vum Service AV hunn eng Demande un de Service RH gestallt fir och d'Ausbildung vum Personal aus der Divisioun AV-CV ze valoriséieren. Zum Zäitpunkt vun der Demande war awer net gewosst, dass d'Prime fir d'Ausbilder nëmme gëllt wann een en Agent op engem Sécherheetsposten ausbilt. Op d'Nofro, ob een d'Agenten net anescht kéint valoriséiere wann déi 9 Punkten Ausbildungsprime net méiglech sinn hu mir och leider keng zefriddestellend äntwert kritt.

► **Une rumeur persiste que le fait du travail posté sans nuitées, comme p. ex. au CV de la gare de Luxembourg avec un début de service à 5 heures du matin ne peut pas être pris en considération pour combler les 20 années de travail posté afin de faire valoir le droit à une préretraite. Est-ce que les responsables AV peuvent confirmer ou non que le fait de commencer régulièrement avant 6 heures du matin donne droit à cette faveur ou si le service tiercé avec des nuitées est obligatoire ?**

Déi Responsabel vum Service AV hunn eis eng Nott (202/07) vum 24. Juli 1989 aus dem deemolege Service du Personnel virgeluecht wou Dispositiounen erkläert sinn. Et ass ze bemierken dass een déi 20 Joer muss Vollzäit schaffen. Soubal Deelzäitaarbecht geleescht gëtt kann een d'Joren net urechne loossen. Zousätzlech mussen déi 20 Joer op engem Dräischichtesystem (Fréi-, Mëtten- a Nuetsschicht) geleescht ginn oder op engem fixen Nuetsposten. Dozou kënnt, dass d'Nuetsschicht sou definéiert ass, dass mindestens 3 Stonne vun der Nuetsschicht mussen tëscht owes 22 Auer a mueres 6 Auer geleescht ginn.

Als Conclusioun zum Beispill an eiser Fro ass gesot ginn, dass déi Stonn viru 6 Auer am Centre d'Accueil leider net zur Berechtegung fir d'Preretraite mat 57 Joer kann ugerechent ginn.

Encadrement AV

► **En date du 23 avril 2024, certains responsables de cellule de la division AV-PAT ont reçu un courriel dans le cadre de la gestion par objectifs pour le télétravailleur qui servait à les mettre en garde en vue d'une éventuelle fin à l'autorisation de télétravail à la suite de négligences présumées des intéressés en cause. Or, à ladite date, les intéressés n'avaient tout simplement pas encore reçu les objectifs pour l'année de référence.**

Les délégués du personnel aimeraient savoir s'il est envisagé de mettre en place un éventuel plan d'action à partir de l'année prochaine afin d'éviter de nouveau les mêmes désagréments.

De Chef de Service ass sech bewosst dass d'Mail onglécklecherweis an d'Finalisatioun vun den Objektiver vun de jeeweilegen Agente gefall ass. De Chef de Service huet awer och betount, dass déi concernéiert Leit den Teletravail kengesfalls ewechgeholl kritt hätte well et evident ass dass d'Leit zu deem Zäitpunkt hir Objektiver fir dat lafend Joer nach net haten.

Pour le SYPROLUX

Pedro Tavares
Jérôme Weyrich

Pensionierten-Kommission:

Ausflug der Pensionierten und Witwen des SYPROLUX am Mittwoch, den 25. September 2024

Wir laden alle Pensionierten und Witwen (evt. mit Partnerin/Partner) zu unserem alljährigen Ausflug ein. Auf dem Programm steht eine geführte Besichtigung der **SEBES-Wasserwerke in Eschdorf**, von wo SEBES 40% der Trinkwasserversorgung des Landes für etwa 80 % der Bevölkerung liefert.

Programm:	
08:00 Uhr:	Abfahrt mit dem Bus am Bahnhof Luxemburg Treffpunkt ist der Bahnhofsvorplatz, von wo wir zusammen den Bus aufsuchen werden.
09:00 Uhr:	Die Kolleginnen und Kollegen aus dem Norden können in Ettelbrück zusteigen.
10:00 Uhr:	Geführte Besichtigung der SEBES-Anlagen (20, Um Quatre Vents L-9150 Eschdorf)
12:30 Uhr:	Gemütliches gemeinsames Mittagessen im „Deeler Bistro“ (16, um aale Wee L-9644 DAHL)
16:00 Uhr:	Rückfahrt nach Luxemburg

Der Teilnehmer-Beitrag für diesen interessanten Ausflug (Bus,Eintritt und Führung,Mittagessen mit Getränken) beträgt 50 €, sowohl für das Mitglied als auch für die Begleitperson.

Dieser Beitrag soll überwiesen werden aus das Konto des „SYPROLUX-Transportgewerkschaft“ **BCEE LU07 0019 1000 0453 4000** mit dem Vermerk „Pensioniertenausflug“ **bis spätestens den 20. September 2024 und gilt als Anmeldung.**

Diejenigen Teilnehmer, die in Ettelbruck zusteigen wollen sollen dies bei der Anmeldung angeben.

Die Kommissionsleiterin
Viviane WEIS

Save the date!!!

Generalversammlung unserer Pensionierten und Witwen findet am Mittwoch, dem 13. November 2023 statt.

SYPROLUX deng Eisebunner Gewerkschaft

Kongress vun den Eisebunner (innen)

Mëttwochs, den 27. November 2024

Mir zielen op dech!

Steve Watgen	Mylène Bianchy	Fränz Duhr
Generalsekretär	Präsidentin	Vize-Präsident

Vorschläge verschiedener Aktivitäten des Kinderferien- und Sozialwerks

Wie seit einigen Jahren schon bietet die Verwaltungskommission des Kinderferien- und Sozialwerks die Möglichkeit den Kindern und Enkelkindern unserer Mitglieder eine Beteiligung an den Unkosten der verschiedenen Aktivitäten zu gewähren.

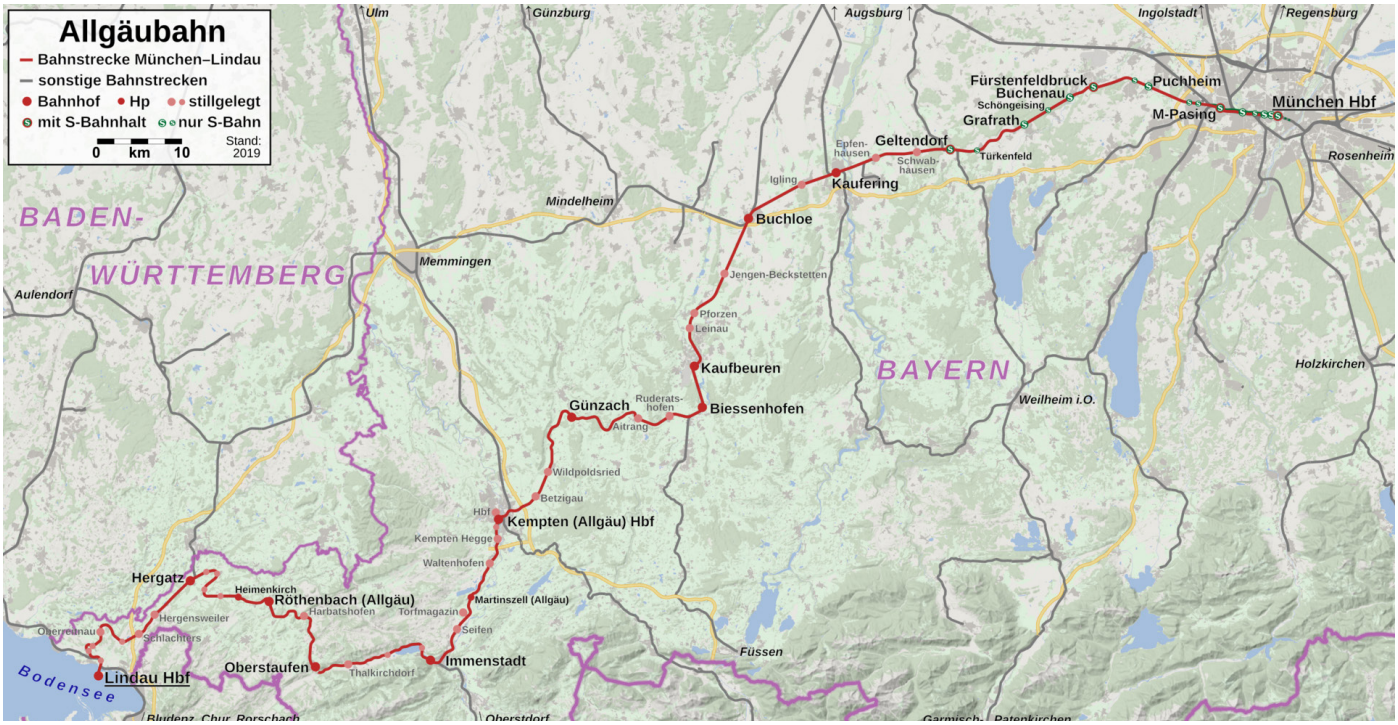
- *Kolonien und Camps*
- *Nachhilfekurse für Schüler von Primär- und Sekundarschule*

Um weitere Auskünfte oder Informationen zu erhalten, kontaktieren sie Manuel Mullenbach.
GSM: +352 661 185 236 oder per E-Mail: mullmanu@pt.lu

Der Verwaltungsrat des Kinderferien- und Sozialwerks

D'SYPROLUX Generalsekretariat ass vum 12. bis den 16. August inclus am Congé

Die Bahnstrecken ab Kempten nach Oberstdorf und Lindau am Bodensee



Die Bahnstrecke von Buchloe über Kempten und Immenstadt nach Lindau

Die Eisenbahnstrecke von Buchloe nach Lindau entstand im Zuge der Ludwig-Süd-Nord-Bahn. Die Eisenbahn erreichte den ehemaligen Kopfbahnhof Kempten am 1. April 1852 und den 21,66 km entfernten Bahnhof Immenstadt am 1. Mai 1853.

Die Eisenbahn erreicht ab dem Durchgangsbahnhof Kempten die Stadt Immenstadt - kurz vorher trennen sich die beiden Stichbahnstrecken. In Immenstadt wurde die neue Bahnstrecke aus östlicher Richtung in den Bahnhof eingeführt, so dass die aus Richtung Kempten kommenden Züge, welche nach Oberstdorf weiterfahren, ihre Fahrtrichtung ändern müssen. Der 8,33 km lange normalspurige Bahnabschnitt von Immenstadt nach Sonthofen wurde am 16. November 1873 in Betrieb gesetzt.

Ein Blick in die Geschichte der Stadt Oberstdorf lässt erkennen, dass sie bis in die Mitte des 19. Jhr. nur über schlechte Straßen erreichbar war, sodass die Handwerker und Händler ihre Dienstleistungen und Waren entweder zu Fuß oder mit Fuhrwerken anbieten konnten. Eine bescheidene Verbesserung der damaligen Verkehrsverhältnisse ergab sich im Jahr 1873 mit der Anbindung von Sonthofen an die Eisenbahn und mit der Eröffnung der Eisenbahnstrecke um weitere 13,38 km nach Oberstdorf am 29. Juli 1888 blühte dieser Ort im Allgäu auf.

Auf der Bahnstrecke verkehren die Regional-Express-Züge im Zweistundentakt und im Fernverkehr setzt die DB auf die Intercity-Züge „Nebelhorn“ von Hamburg nach Oberstdorf und „Allgäu“ von Dortmund nach Oberstdorf. Es findet jedoch kein planmäßiger Güterverkehr mehr statt.

In Zusammenhang mit dem Ausbau und der Elektrifizierung der Bahnstrecke von Kempten nach Neu-Ulm wird von der DB erwogen, den Streckenabschnitt Kempten-Immenstadt sowie die Strecke Immenstadt- Oberstdorf zu elektrifizieren. Dies würde den durchgängigen Einsatz der elektrisch angetriebenen Züge zwischen Ulm und Oberstdorf ermöglichen.

Immenstadt wurde erstmals als Siedlung unter dem Namen Imendorf im Jahr 1275 erwähnt. Am 22. Juli 1360 verlieh Kaiser Karl IV. den Grafen von Montfort für Immendorf das Befestigungsrecht. Durch die Großbrände in den Jahren 1625, 1679 und 1756 fielen zahlreiche historische Gebäude dem Flammentod zum Opfer. Die einschneidendste Umgestaltung der Altstadt erfuhr die Stadt nach

Hauptbahnhof Obersdorf

den großen Stadtbränden von 1805 und 1844, bei denen fast die Hälfte der Innenstadtbebauung vernichtet wurde.
Das Gebäude auf der Südseite des Marienplatzes wurde im Jahr 1640 erbaut und wurde zum Rathaus im Jahr 1753 umgestaltet. Das Stadtschloss wurde im Jahr 1550 als Amtshaus durch Graf Hugo XVI. von Montfort-Rothenfels erbaut und durch Georg Freiherr zu Königsegg zwischen den Jahren 1595 und 1620 zum Schloss erweitert. Sehenswert ist vor allem der ehemalige Festsaal mit reizvollen Stuckarbeiten aus der Zeit um das Jahr 1720. Die Mariensäule, im Mittelpunkt des Marienplatzes, wurde aus Dankbarkeit für das Erlöschen der Pest, die von 1628 bis 1635 wütete, im Jahr 1773 errichtet.
Die Stadt Oberstdorf, erstmals im Jahr 1141 urkundlich erwähnt, ist die südlichste Gemeinde Deutschlands und liegt auf der Höhe von 813 m. Noch heute gedenkt die Gemeinde der Feuersbrunst vom 5. Mai und 6. Mai 1865, welcher 146 Häuser zum Opfer fielen.
Zurück in Immenstadt besteigt man den Zug und erreicht die Stadt Lindau am Bodensee nach einer 51 km langen Fahrt. Die Bahnverbindung ist eine normalspurige und weitgehend nicht elektrifizierte Hauptbahn. Der 16,85 km lange Gleisabschnitt von Immenstadt nach Oberstaufen wurde am 1. September 1853 eingeweiht und die nächsten 49,8 km bis in den Lindauer Vorort Aeschach am 12. Oktober 1853. Der verbleibende letzte 1,8 km Abschnitt über den Bodenseedamm bis zum Endbahnhof Lindau auf der Insel Lindau ging schließlich am 1. März 1854 in Betrieb. Die ursprünglich eingleisige Strecke wurde bis 1907 zweigleisig ausgebaut. Der minimale Radius beträgt 273 m und die maximale Steigung 10 ‰, die maximale Geschwindigkeit wird mit 160 km/h angegeben.
Mit der Einführung der Diesellokomotiven Baureihe V 200 Mitte der 1960er Jahre wurde die Dampflokomotivenära eingestellt. Seit Dezember 2021 wird die Teilstrecke von Hergatz nach Lindau mit dem deutschen Spannungssystem 15 kV und 162/3 Hz befahren. Der Fahrgast genießt die herrliche Landschaft in den elektrischen Triebzüge ETR 610. Hinsichtlich des internationalen Güterverkehrs spielt die Bahnstrecke Buchloe - Lindau keine Rolle mehr.
Lindau am Bodensee wird erstmals in einer Urkunde aus dem Jahr 882 erwähnt. Die Altstadt weist ein weitgehend intaktes Stadtbild auf, das die reiche Geschichte der ehemals freien Reichsstadt widerspiegelt. Die Einfahrt zum Hafen wird vom neuen Leuchtturm aus dem Jahr 1856 auf der Westseite und von der Statue des 6 m hohen Bayerischen Löwen aus Marmor auf der Ostseite „bewacht“. In der Maximilianstraße befinden sich gut erhaltene Bürger- und Handwerkerhäuser aus dem 16. und 17. Jhr. mit Laubengängen und den traditionell zum Brandschutz überputzten Fachwerkfassaden.
Das „Alte Rathaus“ wurde im Jahr 1422 ursprünglich gotisch erbaut und im Jahr 1576 mit einem Treppengiebel in Renaissance-Stil umgebaut. Die Glocken an seiner Spitze tragen die Jahreszahl 1617. Die Fassade zur Fußgängerzone, am Bismarckplatz, ist zudem von einer großen überdachten, ursprünglich hölzernen Freitreppe geschmückt, die in einen Erker mündet. Die Südfront wurde im 19. Jhr. mit Malerei geschmückt, die die Lindauer Geschichte darstellt.
Es sei dem Besucher nahegelegt, diese beiden Reisen gemeinsam mit der Ausserfernbahn durchzuführen - die Fahrten durch das Allgäu bieten wunderbare Eindrücke in herrliche Landschaften.

Marcel OBERWEIS

Hafeneinfahrt in Lindau

Hafeneinfahrt in Lindau. die Bahnstrecke unter „elektrischer Energie“

Quellenhinweise:

1. de.wikipedia.org/wiki/Bahnstrecke_Immenstadt%E2%80%93Oberstdorf
2. de.wikipedia.org/wiki/Bahnstrecke_Buchloe -Lindau
3. de.wikipedia.org/wiki/Lindau_(Insel)

Das verabschiedete Lieferkettengesetz - ein wichtiger Meilenstein im Kampf gegen die Kinderarbeit

Aufatmen in Sachen Lieferkettengesetz CSDD (Corporate Sustainability Due Diligence Directive) - nach langem Tauziehen hat das EU-Parlament in Straßburg am 24. April 2024 das umstrittene EU-Gesetz verabschiedet. Mittels diesem sollen zukünftig die Unternehmen dazu verpflichtet werden, entlang der gesamten Lieferkette die Menschenrechts- und Umweltstandards zu achten. Es stimmten 374 Abgeordnete dafür, 235 dagegen und 19 enthielten sich bei der Abstimmung. Das wichtigste Element dieses EU-Gesetz stellt der Kampf gegen die Kinderarbeit, die Ausbeutung und die Umweltverschmutzung dar.

Als Beispiel gelte die Bekleidungsindustrie - falls die Unternehmen ihre Kleider in Asien oder Mittelamerika von Kindern herstellen lassen, dann können die Opfer dieser Ausbeutung einen Schadenersatz verlangen. Die zu verhängenden Strafen können bei bis zu fünf Prozent des weltweiten Umsatzes des Unternehmens liegen.

Wohl müssen die 27 EU-Staaten dem Gesetz noch offiziell zustimmen - dies dürfte nur noch eine Formsache sein. Auch wenn die Verabschiedung eine willkommene - längst überfällige Entscheidung darstellt, so darf nicht übersehen werden, dass diese Version gegenüber der früheren aufgeweicht wurde. Das Lieferkettengesetz sollte ursprünglich für alle Unternehmen ab 500 Beschäftigten mit einem globalen jährlichen Umsatz von mehr als 150 Millionen Euro im Jahr gelten. Es gilt nunmehr nur für die Unternehmen ab 1.000 Beschäftigte und deren globaler jährlicher Umsatz bei 450 Millionen Euro liegt.

Der Kampf gegen die Kinderarbeit nimmt eine Hürde - aber noch liegt viel Arbeit vor

Das europäische Lieferkettengesetz stellt somit einen wichtigen Baustein im weltweiten Kampf gegen die Kinderarbeit dar - denn es sind insbesondere die Kinder, welche von den Menschenrechtsverletzungen in den Lieferketten am schwersten betroffen sind. Alle Unternehmen stehen in Verantwortung für die Achtung der Menschenrechte, sind diese doch universell gültig, unteilbar und miteinander verknüpft. Dieser Schritt, kurz vor den Wahlen zum EU-Parlament, kann nur begrüßt werden, dies eingedenk der Tatsache: „Das Ziel der Vereinten Nationen, die Kinderarbeit bis zum Jahr 2025 abzuschaffen, ist akut gefährdet. Die Unternehmen müssen endlich verpflichtet werden, entlang ihrer gesamten Lieferkette auf die Menschenrechte und die Umweltstandards zu achten und vor allem die Kinderarbeit auszuschließen. Dazu braucht es auch eine zivilrechtliche Haftungsregel ohne Schlupflöcher“. Dies dürfte jedoch angesichts der langatmigen Diskussionen, nicht gelingen.

Es muss hervorgehoben werden, dass die globalen Wertschöpfungsketten, insbesondere die Versorgung der globalen Wirtschaft mit kritischen Rohstoffen, von negativen Auswirkungen strotzen. Da viele wertvolle und dringend für die globale Wirtschaft benötigte Rohstoffe der Erdkruste in Ländern entrissen werden, in denen die Menschenrechte und die Umweltstandards nicht beachtet werden und vor allem die Kinderarbeit vorherrscht, hat die Europäische Union nunmehr ein Mittel in der Hand, Remedur einzufordern. Dass dies keine leichte Aufgabe ist, liegt auf der Hand - da in den reichen Schwellenländern und den aufstrebenden Entwicklungsländern der Aufbau der Wirtschaft vor dem Schutz der Menschenrechte fungiert.

Dies darf die Europäische Union jedoch nicht abschrecken, ihren Weg weiter zu beschreiten, gilt es doch ein dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaften zu fördern. Für die Europäische Union steht an: „Die Resilienz der Unternehmen gegenüber den möglichen negativen Entwicklungen in ihren Wertschöpfungsketten stärken - die Umwelt- und die Sozialbelange mit der wirtschaftlichen Entwicklung vereinen.“

Literaturhinweise:

1. www.worldvision.ch/de/aktuelles/newsroom/news/kinderarbeit-in-senegal-traum-von-gold-wird-zum-alptraum
2. https://www.gemeinsam-fuer-afrika.de/kinderarbeit-weltweit/
3. https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/blog/-/kinderarbeit-fragen-und-antworten

Photos by UNICEF

Die ILO hat sich dem Kampf gegen die Kinderarbeit schon lange verschrieben

Seit Jahren fordert die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) mehr soziale Gerechtigkeit im Kampf gegen die Kinderarbeit, denn laut den aktuellen Entwicklungen hat sich die Zahl der arbeitenden Kinder während den vergangenen Jahren weiter erhöht - derzeit sind etwa 160 Millionen Kinder im Alter zwischen 5 und 17 Jahren von der Kinderarbeit betroffen, das sind 8,4 Millionen mehr als im Jahr 2016. Etwa 80 Millionen Kinder müssen die gefährlichsten Formen von Arbeiten ausüben, sie schuften unter extremen und ausbeuterischen Bedingungen - eine große Gefahr für ihre körperliche und geistige Entwicklung.1° Jedes vierte Kind zwischen 5 und 11 Jahren erhält keine schulische Ausbildung - eine schreiende Ungerechtigkeit, denn sie werden den Teufelskreis der Armut nie verlassen können.

In der Konvention 182 der ILO wird explizit auf die Fakten hingewiesen: Keine Sklaverei, Schuldknechtschaft und Zwangsarbeit, keine Arbeit von Kindern unter 13 Jahren sowie Verbot von Arbeiten, die die Gesundheit, die Sicherheit oder die Sittlichkeit gefährden u.a. in Steinbrüchen, das Tragen schwerer Lasten oder sehr lange Arbeitszeiten und Nachtarbeit. Sieht man jedoch genauer hin, so finden sich Tausende Beispiele von Kinderrechtsverletzungen im Bergbau, durch die Belastung mit Umweltgiften in der Landwirtschaft und in der Textilindustrie. Dies sind im Wesentlichen die primären Stationen der globalen Wertschöpfungs- und Lieferketten. Beim Abbau von wichtigen Rohstoffen in den Konfliktgebieten kommen vor allem die Kinder zum Arbeitseinsatz. Diese abgebauten Rohstoffe kommen vielfach in den reichen Ländern zum Einsatz somit wir eine große Verantwortung für das Leid der arbeitenden Kinder haben.

Die Ausbeutung durch Kinderarbeit zerstört die Kindheit

Die Kinderarbeit wird dann als schädlich eingestuft, wenn die kindliche Würde verletzt wird, die Vollzeitbeschäftigung vorliegt und die Arbeitszeiten zu lang sind. Sie ist im höchsten Maß verwerflich, denn die Kinder haben keinen regelmäßigen Schulbesuch - sie haben keine „Kinderzeit“ und können keine Entfaltung ihrer Persönlichkeit durchführen - letztendlich verharren sie das ganze Leben auf der untersten sozialen Stufe. Die direkte Konsequenz ist die fatale körperliche und seelische Belastung. Die Nachfrage nach billigen Arbeitskräften ist dann besonders hoch, wenn die Kinderrechte durch die Abwesenheit eines Rechts- und eines Sozialsystems nicht gesichert ist.

Die Ernte auf Kakao- und Kaffeeplantagen - eine äußerst harte körperliche Arbeit - wird vielfach von Kindern durchgeführt. Sie sind der Belastung durch die Pestizide ausgesetzt und werden schlecht oder gar nicht bezahlt. Für die Herstellung von Mobiltelefonen und Laptops wird das Mineral Coltan benötigt, welches in den Minen im Kongo vor allem von Kindern abgebaut wird. Diese gefährliche Arbeit geht mit einer hohen Unfallgefahr einher und die Kinder leiden an Atemwegserkrankungen. Fast

Coltanmine im Kongo

jedes 5. Kind ist von der Kinderarbeit betroffen und die wöchentliche Arbeitszeit kann bis zu 35 Stunden betragen, diese Arbeit wird sehr oft nicht vergütet. Man schätzt die Zahl der Kinder zwischen 5 und 14 Jahre auf mehrere Hunderttausend, welche unter schlimmsten Bedingungen in den Minen und den Steinbrüchen arbeiten. Für den Abbau von Edelsteinen und Gold in den Minen, leisten die Kinder die gefährlichste Arbeit. Sie sind einer hohen Unfallgefahr und der Vergiftungsgefahr durch das Quecksilber ausgesetzt. Der Einsatz von Kindern als Kindersoldaten-innen zählt zu den schlimmsten Formen der Kinderarbeit. Sie werden gezwungen an der Front mitzukämpfen, müssen Minen räumen und Spionage durchführen. Weltweit dürften sich 250.000 Kinder und Jugendliche als Soldaten in den Bürgerkriegen und bewaffneten Konflikten befinden.2°3°

Schlußgedanken

Es möge auf die globale Agenda 2030 für die nachhaltige Entwicklung mit ihren Millenniumzielen hingewiesen werden, welche u.a. die Abschaffung der ausbeuterischen Kinderarbeit fordert: „Es sind sofortige und wirksame Maßnahmen zu ergreifen, um die Zwangsarbeit abzuschaffen, die moderne Sklaverei und den Menschenhandel zu beenden und das Verbot und die Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit, einschließlich der Einziehung und des Einsatzes von Kindersoldaten, sicherzustellen. Das Ende der Kinderarbeit muss bis zum Jahr 2030 gelingen.“ Leider reichen die internationalen Konventionen und die nationalen Gesetze nicht aus, um die mörderische Ausbeutung der Kinder zu beenden. Der Druck durch die internationale Staatengemeinschaft muss stärker werden. Nur wenn wir den jungen Menschen in Afrika, in Südostasien und Lateinamerika helfen, ihre eigene Zukunft zu gestalten, dann wird einerseits die Kinderarbeit verschwinden und andererseits die Armutsmigration verhindert.

Marcel OBERWEIS

Der Klimawandel lässt die Korallenriffe absterben

Die Korallenriffe mitsamt ihren Bewohnern stellen das farbenprächtigste Ökosystem der Erde dar. Die Korallen sind biologisch gesehen Tiere, sie gehören zur Gruppe der sogenannten Nesseltiere, die am Grund der Ozeane festsitzen. Durch die Einlagerungen von Kalk bilden sie Skelette, durch welche die Korallenriffe entstehen. In dieser Unterwasserwelt tummeln sich geschätzte 25 Prozent aller Arten von Meereslebewesen u.a. Krebse, Seeigel, Seesterne und Fische. Die Wechselbeziehungen zwischen den riffbauenden Korallen und den anderen Lebewesen sind kompliziert und ebenso vielfältig.
Bedingt durch die schädlichen Auswirkungen des Klimawandels ist mittlerweile ein Drittel der Korallenriffe totenbleich. Bedingt durch die erhöhte Meerwassertemperatur stoßen die Korallen die in ihnen lebenden einzelligen Algen ab, die sie eigentlich als Nährstofflieferanten brauchen. Sie verlieren ihre Farbe und geraten in Lebensgefahr. Laut den Fachleuten liegt im Jahr 2024 bereits die vierte Korallenbleiche seit dem Jahr 2000 vor.
Den Daten der „National Oceanic and Atmospheric Administration“ NOAA zufolge hat sich die Meeresoberfläche während den vergangenen 100 Jahren um etwa 0,13 Grad C pro Jahrzehnt erwärmt. In den kommenden Jahrzehnten führt der Klimawandel unweigerlich zu einer höheren Anzahl von Hitzeereignissen - bei einer globalen Erwärmung um 2 Grad C über dem vorindustriellen Wert sind mindestens 98 Prozent der Korallen langfristig gefährdet. 1°
Aber nicht nur die Korallenriffe erleiden schwere Schäden - auch Millionen von Kleinfischern in den armen Ländern, die sich von Fisch ernähren, sind von den schwerwiegenden Konsequenzen durch das Korallensterben betroffen.

Der Klimawandel verursacht das Absterben der Korallenriffe

Das Korallensterben hat globale und lokale Ursachen, die gefährlichste globale Bedrohung sind die von den Industrieländern und den aufstrebenden Schwellenländern emittierten CO2-Emissionen, welche als Hauptschuldige für den Klimawandel verantwortlich sind.

Anlässlich der Konferenz zum „Schutz der Meere“ in Lissabon im Juni 2022 wurde das Versagen in der Abschlusserklärung genannt und mehr Ehrgeiz bei der Suche nach Lösungen gefordert. Ähnlich wie die Fauna der Weltmeere durch die illegale Fischerei leidet, sind die Korallenriffe ebenfalls von diesem schädlichen Handeln betroffen - sie leiden jedoch viel stärker durch die Versauerung.

Durch den vermehrten Eintrag von CO2 in die Ozeane verringert sich der pH-Wert und das Meerwasser wird saurer - dies hat negative Auswirkungen auf die Organismen mit kalkhaltigen Schalen zur Folge. Die Bildung von stabilen Riffstrukturen aus Kalk durch die Korallen wird beeinträchtigt, ihr Aufbau wird weniger resistent und weniger farbenprächtig.

Quellenhinweise:

1. Hughes, T. P. et al. (2018): Spatial and temporal patterns of mass bleaching of corals in the An-thropocene. Science 359.
2. www.greencorals.de/wp-content/uploads/2020/01/1_Plakat_Sind-die-Korallenriffe-noch-zu-retten-k.pdf
3. www.wwf.de/themen-projekte/meere-kuesten/klima-und-meer/korallen-bedroht-durch-die-klimakrise
4. Bild der Korallen aus „kinderzeitung so-schlecht-steht-es-um-die-korallendobestock_114645“

Man möge sich vor Auge halten, dass derzeit ein Drittel der Korallenriffe wohl unwiederbringlich abgestorben sind, 40 Prozent sich in einem miserablen Zustand befinden und der Rest einer wenig rosigen Zukunft entgegensieht. Während den vergangenen 250 Millionen Jahren haben die Korallen wohl viele Veränderungen durchlebt - aber sie schaffen es heute nicht mehr, sich an die verheerenden Folgen des Klimawandels anzupassen.
Im Anschluss an diese Konferenz fand in Bremen das 15. Internationale Korallenriff-Symposium statt. Als wichtigste Botschaft gilt: „Die Korallenriffe halten die Ökosysteme in den Ozeanen stabil, sie wirken als Kinderstube für viele Fischarten - wir brauchen die Korallenriffe mehr als sie uns.“
Wohl hat die Weltgemeinschaft sich im Dezember 2015 auf die Begrenzung der Erwärmung der Atmosphäre um 1,5 Grad C geeinigt, aber leider müssen wir einige Jahre später feststel-len, dass diese Grenze nicht zu halten ist. Bei der Erhöhung um zwei Grad C verlieren wir die Korallenriffe nach den aktuellen Prognosen „im Prinzip komplett". 2°3°

Das „Great Barrier Reef“

Während den vergangenen 40 Jahren sind die Korallenbleichen praktisch aus allen Korallenriffgebieten der Erde bekannt. Insbesondere wurde das bekannte 2.300 km lange „Great Barrier Reef“ mit 2.900 Einzelriffen vor der Küste Queenslands im Nordosten Australiens, das weltweit größte Riff mit einer Fläche von mehr als 345.000 km2, davon betroffen.

Wegen seiner einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt wurde es in das UNESCO-Weltnaturerbe im Jahr 1981 aufgenommen. Laut der Tourismusbehörde Australiens sind durch das Riff zigtausende Arbeitsplätze geschaffen worden und es werden jährliche Einnahmen von mehr als drei Mrd. Euro erwirtschaftet. Dieses einzigartige, über 20.000 Jahre gewachsene Korallenriffökosystem ist aus dem Weltall zu erkennen und kämpft nun um sein Überleben. 4°

Laut der Studie, welche im Fachmagazin „The Royal Society“ im Oktober 2020 zum Thema „Great Barrier Reef“ publiziert wurde, hat der Klimawandel das Korallenriff um mehr als die Hälfte zwischen den Jahren 1995 und 2017 schrumpfen lassen - dies verursacht durch die zu hohen Wassertemperaturen.

Die Weltgemeinschaft muss den Klimaschutz konsequent durchsetzen

Die Erderwärmung und die Ozeanversauerung stellen die größten Bedrohungen für die tropischen Korallenriffe dar. Die Weltgemeinschaft muss sich „aufraffen“ und die Emissionen der klimaschädlichen Treibhausgase verringern, nur dann kann gewährleistet werden, dass die Schäden an den Korallenriffen zumindest begrenzt werden und diese eine Zukunft haben.

Es müssen umgehend die nachhaltigen klimapolitischen Entscheidungen getroffen wer-den, damit wir es schaffen, die Korallenriffe weltweit zu erhalten. Werden wir weitere zehn Jahre „werkeln wie bis dato“, dann sind diese verloren. Eingedenk dieses Appells, liegt es an jedem einzelnen Mitbürger seinen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz beizusteuern, um diese Naturwunder zu schützen und zu erhalten.

Marcel OBERWEIS

Réckbléck op d'Réckronn vun der Saison 2023/2024 vum FC Eisebunn 97

An der 2ter Divisioun vum Championnat FCL konnte mir genau eréi d'lescht Saison eng gutt 5ten Platz vun 8 Equippe beleeën an esou ouni Barrage-Match d'Klass halen.
An der Coupe de Consolation FCL si mer genau eréi d'lescht Saison och bis an d'1/2-Finall komm mais leider hu mer eis do misse géint eng staark Equippe vum FC Hygiena mat 0-2 am Neiduerf geschloe ginn.

Zousätzlech hu mir 2 Trainingen ofgehalen (wat eréi sou oft eise grousse Schwaachpunkt ass a wou nach ganz vill Loft no uewe besteet) an 3 Frëndschaftsmatcher géint aner Betriebsequippen gespillt.
Eis Nationalselektioun war Enn Abrëll 2024 nees op en Neits zu Kutnà Hora an Tschechien op engem internationalen Tournoi aktiv an huet do déi 4t Platz vu 5 Natioune beluecht (géint Bulgarien an Dänemark konnt gewonn ginn, leider huet een sech der Slowakei missen an der ½-Finall mat 1-0 geschloe ginn an dat leider opgrond vun engem ëmstriddenen 7-Meter).
Freides de 14.06.24 war zu Sandweiler e Frëndschaftsmatch fir de gudden Zweck tëschent dem FC Eisebunn 97 an dem FC CFL Ateliers Luxembourg.

Claude DRESCH
Vize-Präsident an Trainer vum FC EISEBUNN 97

Iewescht Rei: *Nelson Gouvinhas Costa, Goncalves Veiga Steve, Steinmetz Jean, Pagnoncelli Kevin, Matgen Joé, Mallinger Edouard*

Ennescht Rei: *De Araujo Rodrigues José, Marques Ferreira Patrick, Da Conceiçao Arantes Albino, Da Costa Magalhaes Claudio*

Dir kënnt eis Aktivitéiten a Resultater och op **www.fceisebunn97.com**, **www.fupa.net/club/fc-eisebunn-97**, **Facebook** an **Instagram** suivéieren.

Iewescht Rei: *Claude Dresch (Spillertrainer), David Thill, Borges Fernandes Joao Kevin, Machado Oliveira Dany, Falkner Florian, Gries David, Mariano Da Rocha Pedro, Da Costa Magalhaes Claudio, Grün Cédric, Mertz Laurent, De Jesus Pagaimo Eduardo Filipe*

Ennescht Rei: *Marques Ferreira Patrick, Michel David, Azevedo Pereira Gunter, Sequeiros Quispe Bernert, Sousa Silva Ivan, Dragovic Stefan, Pereira Conceiçao Stéphane, Soares Garcia Jordy* *(Photo : Jean-Claude Dresch)*

CFL Championnat 2024 de Freideg, 05. Juli zu Sandweiler

Freides de 05.07.24 ass zu Sandweiler um Futtballterrain traditionell eréi all Joer ab 17:30 Auer den CFL Championnat 2024 gespillt ginn. 8 Equippen hu wéi gewinnt um Tournoi deel geholl fir de Champion CFL ënnerteneen auszemaachen.

Organiséiert gouf den Tournoi vum FC Eisebunn 97 dee fir d'allgemeng Organisatioun zoustänneg war, esou wéi fir Iessen a Gedrénks gesuergt huet.

Nieft dem Geschéien um Terrain war natierlech och d'Europameeschterschaft an Däitschland e vill diskutéiert Thema bei de Spiller an de Spectateuren um a ronderëm den Terrain.

Dëst Joer konnt den FC CFL Zwickau 77 den Tournoi gewannen an säin zweeten Titel no 1984 feieren an dat nodeems an enger haart ëmkämpfter Finall 3-1 géint d'AS CFL Beetebuerg am Siwenmeterschéissen konnt gewonne ginn.

D'Coupe goufen dës Kéier vum SYPROLUX gesponsert an och vun hire Vertrieder iwwerreecht.

E grousse Merci un all déi Leit déi präsent waren an hoffentlech gesi mer eis all am Wanter fir den CFL Indoor Championnat 2025 zu Weiler-la-Tour erëm.

Claude DRESCH
Vize-Präsident an Trainer vum FC EISEBUNN 97

Endklassement:	
Plaz:	**Equipe:**
1.	Zwickau
2.	Gare Beetebuerg
3.	RH
4.	Fahrpersonal
5.	Ateliers Lëtzebuerg
6.	Gare Rodange
7.	Garage BU
8.	PI-II

CFL Meister 2024
FC CFL Zwickau 77

FC Fahrpersonal 58

FC CFL Atelier Luxembourg 59

FC CFL Garage 58

CFL PI/II

CFL RH

FC CFL Rodange 60

AS CFL Bettembourg 51

CFL

NOTE à tous les Services

Objet: Règlement des émoluments au personnel.

Le personnel est informé, que pour l'exercice 2024, les comptes-courants auprès des instituts financiers seront crédités des traitements, pensions, salaires et primes selon le calendrier des DATES VALEUR ci-dessous:

Dates VALEUR CREDIT des émoluments:

Lundi	le 29 juillet 2024
Mercredi	le 28 août 2024
Jeudi	le 26 septembre 2024

Mardi	le 29 octobre 2024
Mercredi	le 27 novembre 2024
Vendredi	le 27 décembre 2024

Les bulletins de paie parviendront aux services d'attache, en principe, trois jours ouvrables avant le dernier jour de travail de chaque mois. La présente est à porter à la connaissance du personnel par la voie la plus appropriée.

Le Chef du Service FI
Guy SCHWINNINGER

SIGNITEC S.à r.l.
Signmaking Solutions
MADE IN LUXEMBOURG
3M Select Graphic Provider Gold
SDK LABEL
Großformatdruck, Beschriftungen, Aufkleber, Werbeplanen, Fahrzeugverklebung.
CNC - Fräse
Tél.: 26 30 55 61
www.signitec.lu

Der nächste „Transport" erscheint am 26. September 2024

Redaktionsschluss ist der 19.09.2024

(Nach diesem Datum können keine Artikel mehr angenommen werden)

Transport

L-2560 Luxembourg
20A, rue de Strasbourg
Téléphone: 22 67 86-1
CFL-Basa Nr: 2489-1289
Telefax: 22 67 09

Impression et Expédition:
Print Solutions S.à r.l., Luxembourg

Organe mensuel officiel du SYPROLUX affiliée à la Fédération Internationale des Organisations Syndicales du Personnel des Transports et à la Fédération des Syndicats des Transports dans l'Union Européenne.
La rédaction ne prend aucune responsabilité en ce qui concerne les manuscrits non commandés.

Les articles signés ne reflètent pas nécessairement l'opinion de la fédération.

Der Punktwert-Index 944,43

Seit dem 1. September 2023 beträgt der Wert eines Punktes für das Kaderpersonal 23,2752 €.

Die Haushaltszulage beträgt 8,1% bei einem Minimum von 25 Punkten und einem Maximum von 29 Punkten.

Für alle Elemente, die nicht pensionsberechtigt sind: 22,0395 €

Für die Pensionsempfänger ist die Basis ein Wert von 22,9199 €.

SYPROLUX
syprolux@pt.lu

POST Luxembourg
PRIORITY PRIORITAIRE
PORT PAYÉ DP1001275
Envois non distribuables à retourner à L-3290 BETTEMBOURG